

Nr.: XI/01/11

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Anwesend waren:

Frau Cornelia Barth
Frau Cecilie Eckler- von Gleich
Frau Petra Fritsche-Ejemole
Herr Wolfgang Golinski
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Joseph Heseding
Herr Özcan Kara
Herr Hans-Dieter Köhn
Herr Gerd-Rüdiger Kück
Frau Helga Mesch
Herr Mirko Pätsch
Herr Franz Roskosch
Herr Jörg Tapking
Herr Gerald Wagner
Herr Lutz Wendeler

An der Teilnahme waren verhindert:

Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Nicoletta Witt

Es wird sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

TOP 1: Konstituierung des Stadtteilbeirates Walle

- Verpflichtung der Beiratsmitglieder gemäß § 21 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter
- Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung
- Wahl des/r BeiratssprecherIn
- Wahl des/r stellvertr. BeiratssprecherIn
- Bildung von ständigen Ausschüssen und Benennung der Ausschussmitglieder und sachkundigen BürgerInnen
- Benennung von zwei Kontaktpersonen für „Kunst im öffentlichen Raum“
- Benennung von zwei VertreterInnen für den Seniorenbeirat
- Benennung zweier VertreterInnen für den Controlling-Ausschuss (Sozialzentrum Gröpelingen/Walle)
- Benennung eines/er Vertreters/in für die Begleitgruppe „Aufsuchende Jugendarbeit mit Cliques“

TOP 2: Beirätekonferenz

hier: Beschlussfassung zur Einberufung gemäß § 24 (2) des Gesetzes über Beiräte und Ortsämter

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten
a) aus der Bevölkerung
b) aus dem Beirat

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

B: nichtöffentlicher Teil der Beiratssitzung:

TOP 5: Konstituierung der Fachausschüsse

Der Ortsamtsleiter begrüßt die anwesenden Bürger, Pressevertreter, Herrn Pohlmann (MdB), Herrn Klatt und die Mitglieder des Beirates Walle. Er erläutert kurz die sich nach der Wahl ergebenden personellen Veränderungen und die Mandatsverteilungen.

Es folgt die Verabschiedung der Damen und Herren, die dem Beirat - zum Teil - sehr lange zur Seite gestanden haben. Herr Dr. Weiske lässt sich entschuldigen und bat die Amtsleitung zum Ausdruck zu bringen, dass er sich hier in diesem Beirat immer gut aufgehoben und ernst genommen fühlte. Nach 40 Jahren Beiratsarbeit scheidet Herr Surhoff aus und wird sich künftig als sachkundiger Bürger vor allem im Fachausschuss „Bau, Verkehr und Umwelt“ einbringen.

TOP 1: Konstituierung des Stadtteilbeirates Walle

- **Verpflichtung der Beiratsmitglieder gemäß § 21 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter**

Die Beiratsmitglieder werden durch den Vorsitzenden auf Wahrung der Verschwiegenheit hingewiesen und gebeten, die Verpflichtung durch ihre Unterschrift zu dokumentieren.

- **Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung**

Da das von der Senatskanzlei versprochene neu entwickelte Modell heute noch nicht vorliegt, regte der Vorsitzende an, die bestehende Geschäftsordnung noch etwas weiter zu tragen und zu einem späteren Zeitpunkt eine neue Geschäftsordnung erstellen, die sich an dem entwickeltem Modell der Senatskanzlei anlehnt.

Der Beirat schließt sich der Überlegung an und bittet, über die bestehende Geschäftsordnung aus der Legislaturperiode 2007 – 2011 abzustimmen. Dies erfolgt im Anschluss einstimmig.

- **Wahl des/der Beiratssprecher/in**

Für die Funktion des Beiratssprechers wird von der SPD-Fraktion Herr Gerd-Rüdiger Kück vorgeschlagen.

Herr Kück wird bei eigener Enthaltung per Akklamation gewählt und nimmt die Wahl an. Unerwähnt bleiben sollte nicht, dass Herr Kück damit zum 8. Mal zum Beiratssprecher gewählt wurde.

- **Wahl des/der stellvertretenden Beiratssprecher/in**

Für die Funktion der stellvertr. Beiratssprecherin wird von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Cecilie Eckler- von Gleich vorgeschlagen.

Frau Eckler- von Gleich wird einstimmig per Akklamation gewählt und nimmt die Wahl an.

- **Bildung von ständigen Ausschüssen und Benennung der Ausschussmitglieder und der sachkundigen BürgerInnen.**

Der Sprecher des Beirates stellt kurz dar, dass Einvernehmen mit den einzelnen Beiratsfraktionen über die Bildung von 6 Fachausschüssen mit je 7 Mitgliedern hergestellt ist. Über diese Verfahrensweise besteht Einvernehmlichkeit. Für die Fachausschussbesetzungen werden nach Zugriffsrecht folgende Ausschussmitglieder und sachkundige BürgerInnen benannt:

FA.: „Bau, Verkehr und Umwelt“:

Herr Thomas Bierstedt, DIE LINKE

Frau Cecilie Eckler- von Gleich, Bündnis 90/Die Grünen

Herr Wolfgang Golinski, SPD

Herr Jörg Harms, Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hans-Dieter Köhn, SPD

Herr Rolf Surhoff, CDU

Herr Gerald Wagner, SPD

FA.: „Soziales, Jugend und Gesundheit“:

Frau Cornelia Barth, DIE LINKE

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann, SPD

Frau Hedda Höcker, SPD

Frau Helga Mesch, Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gerd-Rüdiger Kück, SPD

Herr Franz Roskosch, CDU

Herr Christof Schäffer, Bündnis 90/Die Grünen

FA.: „Bildung und Ausbildung“:

Frau Nicola Domann, SPD

Herr Joseph Heseding, Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jens Hirschberg, Bündnis 90/Die Grünen

Herr Özcan Kara, SPD

Herr Mirko Pätsch, CDU

Herr Jörg Taping, DIE LINKE

Frau Nicoletta Witt, SPD

FA.: „Überseestadt/Hafenentwicklung“:

Herr Jürgen Diekmeyer, CDU
Frau Cecilie Eckler- von Gleich, Bündnis 90/Die Grünen
Herr Wolfgang Golinski, SPD
Herr Gerd-Rüdiger Kück, SPD
Herr Boris Niclas-Tölle, SPD
Herr Frank Scheffka, DIE LINKE
Herr Lutz Wendeler, Bündnis 90/Die Grünen

FA.: „Migration, Kultur und Sport“:

Frau Petra Fritsche-Ejemole, Bündnis 90/Die Grünen
Frau Gudrun Lange-Butenschön, SPD
Frau Angela Piplak, DIE LINKE
Herr Gerald Wagner, SPD
Herr Dr. Peter Warnecke, CDU
Frau Brunhilde Wilhelm, Bündnis 90/Die Grünen
Frau Nicoletta Witt, SPD

FA.: „Osterfeuerberg“:

Herr Wolfgang Golinski, SPD
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann, SPD
Herr Gerd-Rüdiger Kück, SPD
Herr Jens Maier, Bündnis 90/Die Grünen
Herr Armin Meyer, CDU
Herr Markus Otten, Bündnis 90/Die Grünen
Herr Jörg Tapking, DIE LINKE

- **Benennung von zwei Kontaktpersonen für „Kunst im öffentlichen Raum“**

Von Seiten der SPD wird Frau Lange-Butenschön und von Seiten Bündnis 90/Die Grünen Frau Cecilie Eckler- von Gleich vorgeschlagen.
Über beide Kontaktpersonen besteht Einvernehmlichkeit.

- **Benennung von zwei VertreterInnen für den Seniorenbeirat**

Die SPD-Fraktion benennt Herrn Hans-Ulrich Janetzki und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Helga Mesch.
Einvernehmlich wird die Benennung beschlossen.

- **Benennung zweier VertreterInnen für den Controlling-Ausschuss (Sozialzentrum Gröpelingen/Walle)**

Der Beiratssprecher teilt mit, dass zwischen den Fraktionen vereinbart wurde, dass der Beirat Walle jeweils zwei VertreterInnen und 2 StellvertreterInnen in diesen Ausschuss entsendet. Hierüber besteht Einvernehmlichkeiten.

Es werden als Vertreterinnen Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann (SPD) und Frau Helga Mesch (Bündnis 90/Die Grünen) und als StellvertreterInnen Herr Franz Roskosch (CDU) und Frau Cornelia Barth (DIE LINKE) vorgeschlagen. Es besteht Einvernehmlichkeiten darüber, dass die VertreterInnen und StellvertreterInnen für den Stadtteilbeirat Walle im Controlling-Ausschuss fungieren.

- **Benennung eines/er Vertreters/in für die Begleitgruppe „Aufsuchende Jugendarbeit mit Cliques“**

Einstimmig wird der Vorschlag des Beiratssprechers angenommen, dass diese Funktion der/die SprecherIn des Fachausschusses „Soziales, Jugend und Gesundheit“ – Konstituierung erfolgt im Teil B der Tagesordnung – wahrnehmen soll.

TOP 2: Beirätekonferenz

hier: Beschlussfassung zur Einberufung gemäß § 24 (2) des Gesetzes über Beiräte und Ortsämter

Der Vorsitzende führt aus, dass die Beirätekonferenz das Nachfolge-Gremium des Gesamtbeirates sei. Damit dieses Gremium tagen kann, bedarf es eines Antrags der Mehrheit der stadtbremischen Beiräte. Der Waller Beirat sollte sich heute auch dazu verhalten.

Der Beiratssprecher empfiehlt, dass ein solcher Antrag beschlossen wird. Dazu gäbe es aber auch noch ein Antrag der Fraktion DIE LINKE, über den gleich mit entschieden werden kann.

Der Antrag (siehe Anlage) wird vom Fraktionsvorsitzenden der Linken verlesen und dem Antrag wird in beiden Punkten zusammen einstimmig zugestimmt.

Dem Antrag auf Einberufung einer Beirätekonferenz wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) aus der Bevölkerung

b) aus dem Beirat

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Zu diesen beiden Tagesordnungspunkten lag nicht vor.

Der Amtsleiter schloss um 19.30 Uhr die Sitzung und bedankte sich bei allen Beteiligten.

Vorsitzender:

Sprecher:

Protokollantin:

- Mester -

- Kück -

- Heger -